

Siegen, 05. Juni 2024

Bürgermeister Steffen Mues

Verwaltungsvorlage Nr. 1740/2024
"Stellenplan 2024 der Stadtverwaltung Siegen"
Stellungnahme des Personalrates

Die Stellenplanvorlage wurde dem Personalrat am 12.04.2024 zur Verfügung gestellt mit der Bitte um Stellungnahme gemäß § 75 LPVG.

Die oben genannte Verwaltungsvorlage nebst Anlagen wurde am 10.05.2024 dem Ratsinformationssystem entnommen.

Vor kurzem hat eine Fraktion das Gespräch mit dem Personalrat gesucht und es fand ein konstruktiver Austausch über die verschiedensten Themen im Personalbereich auf Augenhöhe statt. Über eine Fortführung der Gespräche, auch mit weiteren Fraktionen, würde sich der Personalrat freuen.

Zu der oben genannten Verwaltungsvorlage nimmt der Personalrat wie folgt Stellung:

Allgemeines

Der Personalrat nimmt den Stellenplanentwurf 2024 zur Kenntnis und trägt diesen im Wesentlichen mit.

Besonderheiten aus Sicht des Personalrates zu der Verwaltungsvorlage mit ihren Anlagen werden im Folgenden angemerkt.

Ausbildungsstellenplan (Ziffer 3 der Verwaltungsvorlage)

Die Abweichungen vom mittelfristigen Ausbildungsstellenplan hält der Personalrat aufgrund von Fluktuationen nach wie vor für unabweisbar.

Um die Personalgewinnung und -bindung zu intensivieren, ist der Personalrat weiterhin der Meinung, allen Auszubildenden einen unbefristeten Arbeitsvertrag anzubieten, sofern es keine in der Person liegende Gründe gegen eine Übernahme gibt.

Einsparstellen (Anlage I der Verwaltungsvorlage)

Die von der Verwaltung dargelegte Begründung zu den ausgewiesenen Einsparstellen (Anlage I) ist für den Personalrat größtenteils nachvollziehbar und wird vom Personalrat in dieser Form grundsätzlich mitgetragen.

Der Personalrat unterstützt die Aussage der Verwaltung, dass Einsparpotential ohne Kompensation an anderer Stelle nicht möglich ist.

Mehrstellen (Anlage II der Verwaltungsvorlage)

Die in der Verwaltungsvorlage (Anlage II) aufgezeigten Mehrstellen sind für den Personalrat nachvollziehbar. Aus diesem Grund befürwortet der Personalrat, alle beantragten Mehrstellen zu beschließen.

Darüber hinaus sieht der Personalrat jedoch noch einen höheren als den angezeigten Bedarf an Mehrstellen, insbesondere in den Bereichen, in welchen es aufgrund von Vorgaben von Bund und Land zu Aufgabenzuwächsen gekommen ist bzw. kommen wird. Auch erfolgen aktuell bzw. in Zukunft noch umfangreiche Organisationsuntersuchungen, deren Ergebnisse natürlich noch nicht feststehen. Allerdings wird man sich bereits heute darauf einstellen müssen, dass in absehbarer (planbarer) Zeit weiteres Personal benötigt werden wird.

N. N.-Stellen (Anlage III der Verwaltungsvorlage)

Bei vielen in dieser Anlage aufgeführten Stellen wurde mittlerweile bereits ein Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet.

Auffällig ist in diesem Zusammenhang lediglich die mittlerweile dritte Ausschreibung der Stelle „Leiter/in Rechnungsprüfungsamt“. Die hauptsächlichen Gründe dafür, dass diese für die Verwaltung einer Großstadt besonders wichtige Stelle bereits eine gefühlte Ewigkeit unbesetzt ist, liegen aus Sicht des Personalrats hier ausdrücklich nicht bei der Verwaltung, sondern sind vornehmlich den kommunalpolitischen Gegebenheiten geschuldet.

Gerade in diesem Zusammenhang wäre es aus Sicht des Personalrats sowohl besonders wünschenswert als auch äußerst zielführend, wenn das anstehende neue Stellenbesetzungsverfahren möglichst zeitnah mit einem für alle Seiten positiven Ergebnis endet, bei welchem etwaige Parteibücher weder auf Seiten der geeignetsten Person noch auf Seiten der am Ende verantwortlich entscheidenden Ratsmitglieder eine Rolle spielen.

Stellenumwandlungen (Anlage IV der Verwaltungsvorlage)

Die in Anlage IV aufgeführten Stellenumwandlungen sind zum Teil redaktioneller Art wie in der Vorlage beschrieben und mit verschiedenen Beschäftigungsverhältnissen begründet (z. B. wenn eine Person aktuell auf der Stelle verbeamtet ist und der/die Vorgänger/in tarifbeschäftigt war oder umgekehrt). Viele der Stellenanpassungen begründen sich durch neue Bewertungen nach entsprechender Überprüfung.

Weitergabe

Wir bitten Sie, Herr Bürgermeister, um Weitergabe dieser Stellungnahme an die entsprechenden politischen Gremien.

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes, likely representing the official signature of the author.